

Viele Bestzeiten im Freibad

– 37. Internationales Schwimmfest am 28./29. Mai 2011 in Herford –

Drei Nationen gingen dieses Jahr beim traditionsreichen internationalen Schwimmfest im Herforder Freibad „Im kleinen Felde“ an den Start. Neben Schwimmerinnen und Schwimmern aus dem näheren Umkreis, aber auch aus Berlin und Riesa, kam die Konkurrenz zudem auch aus den Niederlanden und Polen. Dabei waren die Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Herforder Partnerstadt Gorzow auch in diesem Jahr wieder eine Klasse für sich.



Die Gütersloher beim Einmarsch aller teilnehmenden Vereine.

So war es vor allem für Sara Schießl (Jg. 1997) schier unmöglich eine Medaille zu gewinnen und das trotz neuem GSV-Alters-Rekord für 14-jährige über die 200 m Freistil in 2:29,40, wo sie nur siebte wurde. Ebenfalls Bestzeit schwamm sie über die 100 m Rücken in 1:20,13 und über die 100 m Brust in 1:29,31. Aber auch diese Zeiten reichten letztendlich nur zu den Plätzen vier und acht.



Annika

Des Weiteren startete sie über die 200 m Brust (3:09,66 / Platz 7), 200 m Lagen (2:51,96 / Platz 5) und über die 100 m Schmetterling (1:28,92 / Platz 12).

Etwas mehr Glück im Kampf um die Medaillen hatten da die Jüngeren, da hier keine polnischen Aktiven am Start waren.

So konnten Annika Kniepkamp, Karolin Oltmanns und Lisa Offers (alle Jg. 1999) zusammen sechs Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen erringen. So siegte Annika über die 200 m Freistil mit neuem GSV-Alters-Rekord für 12-jährige von 2:31,55. Während des Rennen stellte sie mit ihrer 100-m-Durchgangszeit von 1:12,05 zudem einen weiteren GSV-Alters-Rekord über die 100 m Freistil auf.

Ebenfalls mit neuen GSV-Alters-Rekorden war sie sowohl über die 100 m Schmetterling in 1:23,57 als auch über die 200 m Schmetterling in 3:09,63 nicht zu schlagen.

Darüber hinaus war sie in neuer Bestzeit von 1:23,98 auch über die 100 m Rücken die schnellste im Jahrgang 1999. Bei ihrem fünften Start reichte es dann in neuer GSV-Alters-Rekord-Zeit von 3:01,92 noch zur Silbermedaille über die 200 m Lagen.



Lisa

Karolin machte sich am Samstag selbst das schönste Geburtstagsgeschenk indem sie ihre Bestzeit über die 100 m Brust auf starke 1:34,16 senkte und sich damit die Goldmedaille in Herford umhängen lassen durfte.

Am Nachmittag kam es dann zu einem äußerst spannenden Rennen mit Lisa über die 200 m Brust, wo am Ende Lisa in 3:23,64 die Hände einen Tick früher als Karolin in 3:23,94 an der Wand hatte. Als erste und zweite im Jahrgang 1999 konnten die beiden so einen GSV-Doppelsieg einfahren.

Darüber hinaus zeigten beide eindrucksvoll ihre Fortschritte in den anderen Schwimmarten. So erzielten beide neue Bestzeiten über die 200 m Freistil (Karolin: 2:52,63 – Platz 8 / Lisa: 3:13,95 – Platz 23) und über die 200 m Lagen (Karolin: 3:14,37 – Platz 7 / Lisa: 3:20,84 – Platz 11).

Zu einer weiteren Bestzeit schwamm Lisa über die 100 m Rücken in 1:31,93 (Platz 7), wobei sie sich hier denkbar knapp Karolin, die diese Strecke in 1:31,88 (Platz 6) zurücklegte, geschlagen geben musste.

In neuer Bestzeit von 1:37,68 wusste Karolin zudem über die 100 m Schmetterling als fünfte zu überzeugen.

Als jüngster im GSV-Team musste Aljosha Beidinger (Jg. 2003) in Herford sogar mit ein Jahr älteren Schwimmern in der gemeinsamen Wertung der Jahrgänge 2003/2002 um die Medaillen kämpfen. Trotz tollen 2:10,64 und neuem GSV-Alter-Rekord für 8-jährige war Aljosha mit seinem 100-m-Brust-Rennen alles andere als zufrieden, denn als achter hatte er ja die Medaillenränge verpasst.

Als „kleiner Pfiffikus“ wusste er am Sonntagmorgen aber genau wie es ihm gelingen würde die heiß ersehnte Medaille doch noch zu gewinnen. So wollte er bei den 100 m Freistil die ersten 25 m nicht ganz so schnell schwimmen und die letzten 25 m dann dafür so schnell wie eben möglich. Mit neuem GSV-Alters-Rekord von 1:37,98 ging sein Plan dann auch voll auf und er durfte rundum zufrieden als dritter doch



Aljosha

noch auf dem Siegetreppchen sich eine Medaille umhängen lassen.



Emmeli

Zu überraschen wusste seine Schwester Emmeli Beidinger (Jg. 1999). Nur die etwas schwierige Orientierung im Freibad verhinderte über die 100 m Rücken eine noch bessere Zeit. Ohne je zuvor im Freibad das Rückenschwimmen trainiert zu haben oder gar auf einem Wettkampf geschwommen zu sein, waren dies aber auch wahrlich erschwerte Bedingungen. Mit 1:49,16 und Platz 28 im Gepäck konnte so auch sie schließlich zufrieden nach Hause fahren.

Ebenfalls nur die 100 m Rücken legte Laura Green (Jg. 1999) zurück. Direkt neben Emmeli schwimmend war sie einen Hauch früher an der Wand und belegte somit in 1:48,48 Platz 27.



Nele

Über eine Urkunde im Jahrgang 2001 durfte sich Laurenz Götz freuen. Diese erkämpfte er sich als fünfter über die 100 m Freistil in 1:36,14.

Auf genau diesem fünftem Rang landete auch Nele Hasler (Jg. 2001) über die 200 m Brust in 4:06,49.

Noch erfolgreicher waren die 200 m Brust für Anne Schultenkämper (Jg. 2002). Sie konnte sich in 4:21,26 sogar die Silbermedaille erschwimmen.

Nach Platz sieben über 100 m Brust in neuer Bestzeit von 1:28,39 und jeweils Platz sechs über 200 m Rücken in 2:59,38 und über 200 m Lagen in 3:00,37 langte es für Marvin Offers (Jg. 1996) bei seinem vierten Start doch noch als dritter über die 200 m

Schmetterling in 3:22,39 zu einer Medaille.

Zu zwei neuen Bestzeiten konnte in Herford Melina Bultmann (Jg. 1999) schwimmen. Sie verbesserte sich über die 200 m Freistil auf 2:57,46 (Platz 14) und über die 200 m Lagen auf 3:29,44 (Platz 17). Des Weiteren legte sie die 100 m Rücken in 1:36,39 (Platz 17) zurück.

Über eine neue Bestzeit freute sich Rachel Hasler (Jg. 1998). Diese gelang ihr über die 200 m Freistil in 2:58,56 (Platz 17). Am Sonntagmorgen legte sie zudem die 100 m Rücken in 1:37,39 (Platz 13) zurück.

Nur am Sonntag sprang Paula Haming (Jg. 1998) ins Wasser. Nach 1:32,36 über 100 m Rücken (Platz 9), schlug sie über die 200 m Lagen in 3:15,59 (Platz 8) mit neuer Bestzeit an.



Anne



Karoline

Karoline Klasbrummel (Jg. 2001) nahm einzig und allein die 200 m Freistil am Samstagnachmittag in Angriff und wurde hier in 3:50,34 siebte.

Die besten Platzierungen errang Greta Schenke (Jg. 1997) in Herford über die Bruststrecken. So wurde sie zwölfte über die 200 m Brust in 3:30,48 und fünfzehnte über die 100 m Brust in 1:37,82. Bei den übrigen Rennen schlug sie über die 200 m Freistil in 3:05,75 (Platz 28), über die 100 m Rücken in 1:33,61 (Platz 16) und über die 200 m Lagen in 3:19,16 (Platz 16) jeweils mit neuer Bestzeit an.

In der Wertung der Jahrgänge 1991 und älter trafen Silke Thoms (Jg. 1964) und

Carla Beckmann (Jg. 1984) auf (nahezu) keine Konkurrenz. So gewann Silke die Silbermedaille über die 100 m Brust in 1:32,16 und Carla nahm drei Goldmedaillen (200 m Freistil in 2:22,56 / 100 m Schmetterling in 1:13,29 / 200 m Schmetterling in 2:47,02) mit nach Hause.